

Pressemitteilung

28. September 2012
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Neue Wege - Neue Themen - Neue Methoden? Ein Querschnitt aus der geschichtsdidaktischen Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchses Tagung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

In diesem Jahr richten die Abteilungen Geschichte und ihre Didaktik der Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Heidelberg im Auftrag der Konferenz für Geschichtsdidaktik und gefördert durch den Ernst-Klett-Schulbuchverlag, die Sparkassenstiftung, die Freunde der PH Ludwigsburg sowie die beiden Hochschulen eine Tagung aus, die insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs der Didaktik der Geschichte anspricht und thematisch innovative Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungszugänge betonen möchte. Die organisatorische Leitung der Tagung liegt bei Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg, federführend) und Prof. Dr. Manfred Seidenfuß (PH Heidelberg).

Die „Konferenz für Geschichtsdidaktik e.V.“ (KGD) versteht sich als Fachvertretung der deutschen Geschichtsdidaktiker und Geschichtsdidaktikerinnen, der auch Fachkollegen und Fachkolleginnen aus dem internationalen Ausland angehören. Eine wichtige Grundlage für die Festigung einer geschichtsdidaktischen Forschungsgemeinschaft ist die Verstärkung des Austausches über Forschungsinteressen, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse. In diese Forschungskultur werden auch die Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen eingeführt. Ein besonderes Anliegen der KGD ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Zu diesem Zweck veranstaltet die KGD regelmäßig Tagungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Disziplin.

Die Tagung möchte einen möglichst repräsentativen Überblick über aktuell laufende (empirische) Forschungsprojekte der Geschichtsdidaktik im deutschsprachigen Raum ermöglichen und den wissenschaftlichen Austausch unter den beteiligten Personen anregen. Die Nachwuchsforscher stellen hierbei und getreu dem Tagungsthema die Frage nach der Innovation der Forschung (z. B. Internationalisierung, Interdisziplinarität, Inklusion), die insbesondere im Kontext der geschichtsdidaktischen Forschung und der Bildungswissenschaften (insbesondere den Fachdidaktiken und den Erziehungswissenschaften) beantwortet wird.

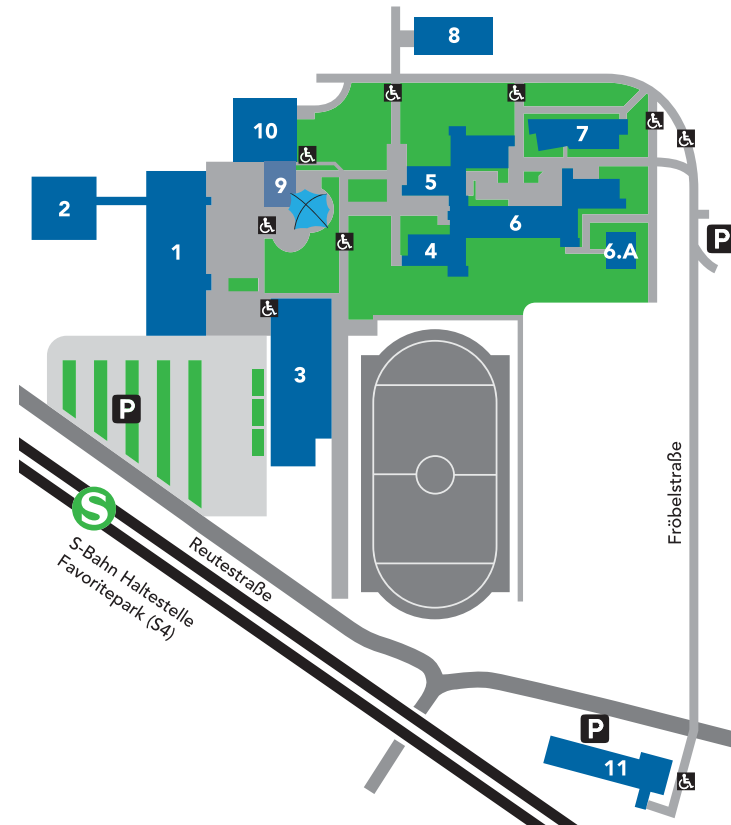
Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Tobias Arand
Abteilung Geschichte
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Tel. 07141/140-395
arand@ph-ludwigsburg.de

Text zur freien redaktionellen Verwendung.

Die Tagung möchte einen möglichst repräsentativen Überblick über aktuell laufende (empirische) Forschungsprojekte der Geschichtsdidaktik im deutschsprachigen Raum ermöglichen und den wissenschaftlichen Austausch unter den beteiligten Personen anregen. Die Nachwuchsforscher stellen getreu dem Tagungsthema die Frage nach der Innovation der Forschung (z. B. Internationalisierung, Interdisziplinarität, Inklusion).

Prof. Dr. Manfred Seidenfuß
Prof. Dr. Tobias Arand



Vom Hauptbahnhof Stuttgart: Nehmen Sie die S-Bahn Linie S4 Stuttgart in Richtung Marbach. Die PHL befindet sich an der Haltestelle Favoritepark und ist etwa 3 Gehminuten von der S-Bahn-Haltestelle entfernt.



Vom Flughafen Stuttgart: Die S2 in Richtung Schorndorf und die S3 in Richtung Backnang führen zum Hauptbahnhof Stuttgart. Auch hier ist das Umsteigen am Hauptbahnhof in die S4 in Richtung Marbach nötig.



Verlassen Sie die Autobahn A 81 Stuttgart–Heilbronn bei der Abfahrt Ludwigsburg Nord und fahren Sie an der Ampel Richtung Ludwigsburg. Folgen Sie nun der Hauptstraße (B27) immer geradeaus. Unmittelbar nach einer S-Bahn-Brücke biegen Sie gemäß dem Hinweisschild „Pädagogische Hochschule, Fachhochschule, Rotes Kreuz“ links ab (Linksabbiegerspur). In der ersten Linkskurve dieser Straße, kurz vor einer weiteren S-Bahn-Brücke, biegen Sie rechts ab und können auf einem Parkplatz Ihr Auto abstellen.

NEUE WEGE THEMEN METHODEN

Ein Querschnitt aus der geschichtsdidaktischen Nachwuchsforschung

2. bis 4. Oktober 2012 – Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

PROGRAMM

ANMELDUNG

Anmeldung	Anmeldung zur Tagung bis 1. September 2012 bei Prof. Dr. Tobias Arand (arand@ph-ludwigsburg.de).
Kosten	Tagungsgebühr 40 Euro (inkl. Abendessen, nur für angemeldete Tagungsgäste) Tagesgäste zahlen 10 Euro pro Tag, der dritte Tag ist frei. Studierende und Lehrende der PH Ludwigsburg und PH Heidelberg haben freien Eintritt (ohne Abendessen).

Diese Tagung wird gefördert durch:



Gestaltung & Design



14⁰⁰ – 14¹⁵ Uhr **Raum 1.201**
 Begrüßung durch den Rektor der PH Ludwigsburg
Prof. Dr. Martin Fix
 Begrüßung durch den Vorsitzenden der KGD
Prof. Dr. Michael Sauer (Universität Göttingen)

14¹⁵ – 14³⁰ Uhr
 Einleitende Worte durch die Organisatoren der Tagung
Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)
Prof. Dr. Manfred Seidenfuß (PH Heidelberg)

14³⁰ – 15¹⁵ Uhr
 Einführungsvortrag: Quo venis? – Betrachtungen zur Zukunft der Geschichtsdidaktik
Prof. Dr. Wolfgang Hasberg (Universität Köln)

15¹⁵ – 15⁴⁵ Uhr Diskussion über den Einführungsvortrag

15⁴⁵ – 16⁰⁰ Uhr Kaffeepause

Raum 5.206 **16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr** **Sektion 1**
 Vorstellungen – Was wissen wir darüber, was Lehrer und Schüler über Geschichte wissen und können?
Georg Kanert (Heidelberg)
 (Un-)wirksam? Die Effekte der Geschichtslehrerausbildung in der Berufseinstiegsphase
Christian Kohler (Münster)
 Wo Geschichte näher rückt – Schülervorstellungen über die Konstruktion von Geschichte im Museum
Indre Döpcke M. A. (Oldenburg)
 Lehrervorstellungen zur didaktischen Strukturierung von umweltgeschichtlichen Themen
Stefanie Pauller-Gerlach M. A. (Aachen)
 „So nah und doch so fern?!“ – Schülervorstellungen zum (Lernort) Museum
Dipl. Soz. Georg Götz (Oldenburg)
 Vorstellungen von Geschichte fachfremd unterrichtender Geschichtslehrpersonen, dargestellt am Beispiel „Revolution“
Florian Basel (Eichstätt-Ingolstadt)
 Lehrerkompetenzen für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht
Leitung
Prof. Dr. Wolfgang Hasberg (Universität Köln)

Raum 5.211 **16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr** **Sektion 2**
 Reflexionen – Überlegungen zu grundsätzlichen Fragen der Geschichtsdidaktik in Theorie und Praxis
StR Dr. Oliver Plessow (Kassel)
 Studien zum Stellenwert des Historischen in der außerschulischen Jugendarbeit
Lena Deuble M. A. / Lisa Konrad M. A. (Hannover)
 Videogestützte Beobachtung als Chance für die qualitative Forschung in der Geschichtsdidaktik
Robert Dittrich (Köln)
 Von der Renaissance des Bildungsbegriffs in der Geschichtsdidaktik der PISA-Epoche
Dr. Marcus Ventzke (Eichstätt-Ingolstadt)
 Temporal turn – Zeit denken können. Zeitbewusstsein und Zeitkonstruktionen als Grundlage einer historischen Kompetenzförderung
StR'in Christiane Bertram (Tübingen)
 Wirksamkeit von Zeitzeugenbefragungen im Geschichtsunterricht
Martin Kleemann M. A. Ed. (Münster)
 Sprache und Geschichtsbewusstsein Eine empirische Studie zu historischen Verstehensprozessen bei Viertklässlern
Leitung
Prof. Dr. Martin Lücke (FU Berlin)

19⁰⁰ – 20¹⁵ Uhr Abendessen

20³⁰ Uhr Empfang, Wein und Führung **Garnisonmuseum Ludwigsburg**

Raum 5.206 **9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr** **Sektion 3**
 Geschichtskultur – Studien zu Geschichte und Geschichtsbewusstsein als gesellschaftliche Konstruktionen
Markus Drüding (Münster)
 Historische Feste und Feiern der Universitäten Göttingen, Leipzig, Münster und Rostock von 1919 bis 1969
Carolin Stetter (Ludwigsburg)
 „Frankreichs Vordringen an den Rhein“ Schulbuchkarten als Produkte der Geschichtskultur
Frank Britsche (Leipzig)
 Geschichtskultur der Stadt Straßburg im 19. und 20. Jahrhundert
Claudia Löffler M. A. (Erlangen-Nürnberg)
 Die Nürnberger Kaiserburg als städtisches Wahrzeichen – eine geschichtskulturelle Analyse
Leitung
Prof. Dr. Manfred Seidenfuß (PH Heidelberg)

Raum 5.211 **9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr** **Sektion 4**
 Vernetzungen – Geschichte in den digitalen Medien und ihre Nutzung für das historische Lernen
Manuel Altenkirch M. A. (Heidelberg)
 Geschichtsschreibung im Digitalen Medium – Konstruktion von geschichtlichen Inhalten in der Wikipedia
Jonathan Peter M. A. (Kassel)
 Résistance – collaboration. Der Kampf der Erinnerungen im WWW
Ulf Kerber (Karlsruhe)
 Schritte zur Entwicklung einer historischen Medienkompetenz – Förderung von Medienkompetenz durch digitale Narration bei Lehramtstudierenden des Fachbereichs Geschichte und Geographie
Alexander König M. A. (Saarbrücken)
 Aufgabenbasiertes historisches Lernen mit WebQuests
StR i. Hd. Dr. Christoph Pallaske (Köln)
 Historisches Denken durch selbstgesteuertes Lernen? Entwicklung der Lernplattform „segu“ und empirische Unterrichtsforschungen zu internetbasierter Planarbeit im Fach Geschichte/Gesellschaftslehre
Leitung
Prof. Dr. Marko Demantowsky (PH FHNW Basel)

Raum 1.101 **12⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr** Interne Diskussionsrunde zum Thema „Nachwuchsförderung und Perspektiven“ (nur für den Nachwuchs geöffnet)

Foyer Gebäude 1 **13⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr** Kleiner Mittagsimbiss

14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr Posterpräsentation

18⁰⁰ – 18¹⁵ Uhr Kaffeepause

Raum 1.101 **18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr**
 Podiumsdiskussion und gemeinsames Forum „Nachwuchsförderung in der Geschichtsdidaktik – Erfahrungen und Perspektiven“
Prof. Dr. Marko Demantowsky (Basel)
Dr. Katja Gorbahn (Aarhus)
Prof. Dr. Michael Sauer (Göttingen)
Leitung
Prof. Dr. Manfred Seidenfuß (PH Heidelberg)
Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)

20¹⁵ Uhr Abendessen und Geselligkeit

Raum 1.101 **9⁰⁰ – 11⁰⁰ Uhr**
 Plenum: Inklusion und historisches Lernen
Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik (Ludwigsburg)
 Einführung in den Gegenstand „Inklusion“
Dr. Sebastian Barsch (Köln)
 Geschichtsbewusstsein von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Leitung
Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)

11⁰⁰ – 11¹⁵ Uhr Kaffeepause

Raum 5.206 **9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr** **Sektion 5**
 Miteinander statt nebeneinander – Geschichte lernen in der globalisierten und multiethnischen Gesellschaft
Lale Yildirim M. A. (Köln)
 Geschichtsunterricht als Wegbereiter der Integration? Geschichtsdidaktische Erhebungen und Erwägungen
Jan Breitenstein (Hamburg)
 Geschichtskultur global: Lehramtsstudierende aus Ghana erinnern die Geschichte des transatlantischen Sklavenhandels im interkulturellen Dialog
Marc Ullrich M. A. (Berlin)
 Transkulturalität und Kolonialismus – Eine Studie zur Operationalisierung für die Geschichtsdidaktik
Manuel Köster (Münster)
 Identität und historisches Textverstehen in der multiethnischen Gesellschaft am Beispiel „Holocaust“
Leitung
Prof. Dr. Manfred Seidenfuß (PH Heidelberg)

Raum 5.211 **9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr** **Sektion 6**
 Schauen – Film als Gegenstand und Medium historischen Lernens
Andrea Kolpatzik M. A. (Berlin)
 Historisch Denken mit Guido Knopp? Empirische Befunde zum Potenzial journalistischer Erzählschemata für historische Lehr- und Lernprozesse am Beispiel von NS- und DDR-Vergangenheit
Verena Niethammer M. A. (Ludwigsburg)
 Lehrreiche Geschichten für den Unterricht? Eine interdisziplinäre Studie zum Unterrichtsfilm im Nationalsozialismus
Britta Wehen M. A. Ed. (Oldenburg)
 Learning by viewing – Eine Interventionsstudie zum historischen Lernen durch Geschichtsspielfilme
Maria Sekura M. A. Ed. (Berlin)
 Konstruktivistische Ansätze in film-dokumentarischen Geschichtsdarstellungen und ihr Potenzial für den Geschichtsunterricht
Leitung
Prof. Dr. Saskia Handro (Universität Münster)

13⁰⁰ – 14¹⁵ Uhr Kleiner Mittagsimbiss

Raum 1.101 **14⁰⁰ Uhr** Abschlussdiskussion

Anschließend Abreise oder Nutzung eines Angebots:
Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)
 Führung über den „Alten Friedhof“ Ludwigsburg